Der Sohn der Tränen.

Erzählung mit realistischem Untergrund.

Von Eduard Stilgebauer.

Ali Mandeh, der „Sohn der Tränen", war siebzehn Jahre alt und Sultan von Koweit. Den Namen hatte ihm der Vater gegeben, nachdem die Favoritin, die ihm das Leben geschenkt, bei seiner Geburt gestorben war, den Thron das Schicksal, das Ali Ben seinen Erzeuger, noch nicht vierzigjährig, auf der Löwenjagd ums Leben kommen ließ. Zu Häupten seines Königspalastes glutete die arabische Sonne und über den Gärten seiner Dächer wölbte sich die Kuppel des Himmels wie ein geschliffener Saphir. Fünfhundert silberweiße indische Pfauen stolzierten zwischen den blühenden Rosenstöcken der Hecken und schlugen zur Freude Ali Ben Mandebs das kreisrunde Rad. Dreißig zahme Fasanen aus Birma und Siam gehorchten seiner lockenden Stimme und fraßen die goldenen Körner aus seiner flachen Hand. Wenn er den Königsmantel und die Krone nicht trug, sah er aus wie ein schwindsüchtiger Knabe, aber wenn er den Schmuck angelegt hatte, verschwand er unter seiner gewaltigen Pracht. Dreifach war die Krone aus schwerem Gold, die ihm den Nacken niederdrückte, in der Mitte ihres dritten Reifes leuchtete ein grasgrüner, taubeneigroßer Smaragd. Vierhundert zarthändige Mädchen aus den Rosengefilden von Schiras hatten zehn Jahre lang an dem Mantel gestickt, den Ali Ben Mandeh trug. Sein breiter Saum kündete in Bildern die Geschichte des Propheten und sein wallendes Schulterstück war aus purpurfarbener chinesischer Seide gewebt. Blutrote Rubinen aus Ratnapura, afrikanische Diamanten und leuchtend gelbe Topase aus den Felsschluchten des Himalaya besäten die Schleppe, die von zehn ebenholzschwarzen Nubierknaben getragen wurde, wenn Ali Ben Mandeh sich von dem goldenen Throne seiner Väter erhob.

Sechzehnhundert Frauen und Mädchen, die die Eunuchen bewachten, harrten in den Harems des königlichen Palastes seines Winkes, aber er liebte nur die Scheherazade, die ihm in der Stunde des Sonnenunterganges, wenn er das Gebet gesprochen hatte, Märchen aus dem Buche des Harun al Raschid las. Denn Koweit lag an der großen Handelsstraße, die von den Ufern des Persischen Golfs durch die fruchtbaren Niederungen des Euphrat und Tigris in des Kalifen wunderbare Zauberstadt führt. Da trat eines Morgens Sela Pascha, der alte Ratgeber seines Vaters, den Ali Ben Mandeh in seinen Diensten behalten hatte, vor die Stufen des Herrscherthrones, auf dem der Sultan von Koweit saß, um des Regierens schwere Geschäfte auszuüben. Er verneigte sich dreimal tief mit gekreuzten Armen, so daß seine spitze Nase den gestampften Estrich der königlichen Halle berührte und sprach: „Erhebe dich, Ali Ben Mandeh, von dem goldenen Throne deiner Väter und steige mit mir auf das Dach deines Palastes und schaue, was sich von Osten kommend der Hauptstadt deines Landes naht!" Ali Ben Mandeh erschrak. Aber Sela Pascha lächelte. „Es ist kein Feind, Herrscher der Herrscher, und du hast nichts zu sorgen, solange das Auge des alten Sela Pascha über dir und deinem Throne wacht." „Das weiß ich, Sela Pascha," stammelte der Sultan, reichte dem Alten huldvoll die Hand und stand auf. „Bleibe, Herrscher der Herrscher," fuhr Sela Pascha da fort, „und warte, bis ich dir Bericht erstattet habe, denn siehe, noch hast du Zeit."

Da ließ sich Ali Ben Mandeh müde auf dem goldenen Thron nieder und lauschte aufmerksam der Rede Sela Paschas, und dieser sprach: „Viele tausend Meilen entfernt von Koweit liegt eine Insel im Nebelmeer des Nordens, und der sie beherrscht, ist der größte König dieser Erde, denn seine gewaltige Hand umfaßt das Morgenland und das Abendland." Ali Ben Mandeh zuckte zusammen. Daß einer auf Erden mächtiger sein sollte, als er selber, mochte er nie gerne hören, und darum sagte er rasch: „Sage mir, Sela Pascha, hat er auch fünfhundert silberweiße Pfauen aus Indien, die das Rad in den Rosenhecken seiner Gärten schlagen?" Und Sela Pascha antwortete: „Nein, Herrscher aller Herrscher, die hat er nicht." Beglückt lächelte Ali Ben Mandeh, ehe er weiter fragte: „Hat er auch dreißig Fasanen aus Siam und Birma, die die goldenen Körner aus seiner Hand fressen, Sela Pascha?" Und Sela Pascha antwortete: „Nein, Herrscher aller Herrscher, die hat er nicht!" Da wurde Ali Ben Mandebs Gesicht schon ganz heiter, und voll Verachtung zuckte es um seine Lippen, als er die dritte Frage an den alten Ratgeber seiner Krone richtete: „Sage mir, Sela Pascha, hat er auch sechzehnhundert Frauen und Mädchen, die von den Eunuchen bewacht werden und die in den Harems seines königlichen Palastes seines Winkes gewärtig sind?" Denn er ahnte die Antwort, die Sela Pascha auch wirklich gab: „Nein, Herrscher aller Herrscher, die hat er nicht!" „Was hat er sonst, Sela Pascha?" fragte da Ali Ben Mandeh ganz mitleidig. „Das werde ich dir sagen, Herrscher aller Herrscher, wenn du jetzt mit mir auf das Dach des königlichen Palastes steigst!" Und wieder erhob sich Ali Ben Mandeh.

Als sie beide am Rande der von roten Rosen bewachsenen Balustrade standen, und Yoko, der Lieblingsfasan, auf der rechten Schulter des Herrschers aller Herrscher saß, deutete Sela Pascha gegen Osten und sagte: „Bemerkst du die beiden Schiffe dort auf dem blauen persischen Meer, Herrscher aller Herrscher?" „Ja, die bemerke ich, Sela Pascha!" „Sie nähern sich in Freundschaft der Hauptstadt deines Landes, Herrscher aller Herrscher! Sie gehören jenem großen König der Insel im Nebelmeer, von dem ich dir sprach!" „Und wen führen die Schiffe an Bord, Sela Pascha?" fragte da Ali Ben Mandeh, und schon wieder huschte es durch seine Worte wie das Zittern der Angst. „Den weißen Sahib, Herrscher aller Herrscher, der dir das Geschenk seiner königlichen Majestät überbringt, deren Hand das Morgenland und das Abendland umspannt!" „Welches Geschenk?" „Den goldenen Stern!" „Welchen Stern?" „Den Stern, der Glanz vor allen anderen Sternen leiht!" Bei dieser Antwort Sela Paschas erweiterten sich die Augen des jungen Ali Ben Mandeh. Seine Stimme nahm den Ton der Verzückung an, als er die Worte seines alten Ratgebers wiederholte: „Den Stern, Sela Pascha, der Glanz vor allen anderen Sternen leiht?" „So sagte ich, Herrscher aller Herrscher!" Da klatschte Ali Ben Mandeh vor Freude wie ein Kind in seine Hände, so daß Yoko, der Lieblingsfasan, auf seiner rechten Schulter ganz unruhig wurde und endlich kreischend in die Rosenhecken der Dachgärten flog. Doch plötzlich verfinsterte sich seine Stirn. Fragend waren seine Augen auf Sela Pascha gerichtet, und er sagte mit fester Stimme: „Und um welchen Preis, Sela Pascha, bringt mir der weiße Sahib aus dem fernen Nebelande des Nordens den Stern, der Glanz vor allen anderen Sternen leiht?"

Da lächelte der schlaue alte Sela Pascha, wie ein Jude, der auf dem Markte in Damaskus eine arabische Stute verhandelt, rieb sich wie ein solcher die Hände, zuckte mit den Schultern und meinte: „Der Ruf deiner Macht und deines Reichtums, Herrscher aller Herrscher, ist eben bis in das ferne Nebelland gedrungen, und die Größten der Erde buhlen um deine Gunst." Aber Ali Ben Mandeh beharrte: „Um welchen Preis, Sela Pascha, um welchen Preis?" Da dachte Sela Pascha an die englischen Pfundnoten, die man ihm von Aden aus in die Hände gespielt hatte, und seine Seele jauchzte vor Glück. Denn er besaß viele Karawanen, die, beladen mit indischen Tüchern, mit Mokka und Elfenbein, mit Tee und Reis, durch die arabische Wüste zogen, und mit diesem Gelde konnte er die Zahl seiner Kamele und Treiber verdoppeln. Aber zu dem Herrscher aller Herrscher sagte er: „Eigentlich um gar keinen, Herrscher aller Herrscher. Es ist nur ein wertloses Stückchen Land drunten am Hafen, das man von dir fordert und um das man dir den Stern überläßt, dessen Glanz Glanz vor allen anderen Sternen leiht." „Welches Stückchen Land, Sela Pascha?" „Die Reede, wo die Schiffe anlegen, Herrscher aller Herrscher, und das felsige Vorgebirge, auf dem kein Halm wächst und das diese Reede umschließt!" Mitleidig lächelte Ali Ben Mandeh. „Und sonst verlangt der weiße Sahib nichts?" „Sonst verlangt der weiße Sahib nichts, Herrscher aller Herrscher! Er begehrt nur, auf der Klippe ein Haus bauen zu dürfen, in dem seine Leute, wenn sie in Koweit landen, nächtigen können!" Es war eine großartige Handbewegung, mit der Ali Ben Mandeh seine Antwort begleitete, und diese Antwort lautete: „Diese Bitte ist dem weißen Sahib gewährt, Sela Pascha!" Unterdessen hatten sich die beiden englischen Kriegsschiffe, die Sela Pascha seinem Herrn gezeigt hatte, der Reede von Koweit genähert. „Wir wollen dem weißen Sahib mit dem Stern entgegengehen, Sela Pascha," entschied da Ali Ben Mandeh, „denn ich freue mich auf diesen Stern."

Auf einen leisen Wink des Ministers erfaßten die zehn ebenholzschwarzen Nubierknaben die Schleppe an dem Mantel des Herrschers, und Ali Ben Mandeh stieg, gefolgt von Sela Pascha, wieder hinab. Und noch am Abend desselben Tages war der Vertrag unterzeichnet, der die Unabhängigkeit des Herrschers von Koweit von der türkischen Krone in Konstantinopel erklärte und den Endpunkt der Bagdadbahn unter englische Kontrolle stellte.

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT
Für wehen Hals,
Brusterkältung,
Diphtheritis,
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten
Hergestellt von der
Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.

Kirchen-Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in Regina
St. Marienkirche

An Sonntagen: Vormittag: 7 Uhr und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Predigt und Hochamt.
Nachmittags: 2 Uhr Andacht für Kinder mit Katechismusunterricht, abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.
An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr heilige Messen. Am Mittwoch und Freitag abends ½8 Uhr Abendandacht.
Pfarrer: H. H. Pater Boening O.M.I.
Kaplan: H. H. Peter Pilsche O.M.I. Pfarrhaus, 2059 Scarth Straße, Regina, Sask.

Protestantische

Ev.-Lutherische Vereinigkeitsgemeinde.
J. Fritz, Pastor. Tel. 2791.
Regina.

Gottesdienste jeden Sonntag Morgen um halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr. Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.
Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch im Monat abends. Alle jungen Leute des lutherischen Bekenntnisses sind herzlich eingeladen.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch ersucht, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgten Lutheraner in der Provinz Saskatchewan ist bereit zu besuchen und zu dienen
Pastor H. Hoenhein,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten.
2221 Montreal Str.,
Phone 7899. Regina, Sask.

Erste Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde,
Ecke 96. Str. und 108. Ave., Edmonton, Alta.
Pastor: E. Türkheim.
10759—96. St., Telephon 71012.
Gottesdienste: Jeden Sonntag, vormittag um halb elf Uhr und abends halb acht Uhr.
Deutsche Sonntagsschule: Vormittags halb zehn Uhr.
Englische Sonntagsschule: Mittags 12 Uhr.
Samstagsschule: Vormittags um 9 Uhr für die größeren, nachmittags um 2 Uhr für die kleineren Kinder.
Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends.
Frauen-Verein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Freunde sind jederzeit herzlich willkommen.

Ev.-Lutherische Bethlehems-Kirche
1758 Union Str. (Grandview)
Vancouver, B. C.
Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 11 Uhr in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache. Jedermann herzlich willkommen.
Sonntagsschule um 2:30.
Rev. E. L. Meyer, Pastor
876 Richards Str.
Telephon Seymour 8214?

General Konzil
Pastor H. Becker, Missionsinspektor des Reiseprediger des General Konzil, ist bereit dem Rufe kirchlich unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 849 Bond Ave., Winnipeg, Man.

Ev. lutherische St. Petri Kirche
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.
Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 10.30 in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache.
Schule: Jeden Samstag. Täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45.
Chor: Jeden Dienstag und Donnerstag abend um 8 Uhr.
Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.
Rev. E. Schwinkel, M.A., L.L.B., Pastor.

Ev. Luth. St. Paulus-Mission Pfarrei
in Elbourne-Setzeth, Sask.
Gottesdienste in Elbourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens (jetzt Zeit). Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von 9.30 bis 12 Uhr vormittag und 1.30 bis 4 Uhr nachmittags in deutsch Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Parochie Hubbard—Goodeve—Duff, Sask.
(Vereinigte Lutherische Kirche.)
Pastor A. Schlange, Hubbard P. O., Sask.
Gottesdienste finden während des Winters jeden 3. Sonntag, im Sommer jeden 2. Sonntag in den Gemeinden statt, außer Sonntagsschule, wenn möglich.
Samstagsschule findet in allen drei Gemeinden statt.
Konfirmandenschule findet statt im Winter: In Hubbard Mittwochs Nachmittag von halb 2 bis halb 4. In Goodeve und Duff Sonntag Nachmittag von 2 bis 4 und Montag von 10 bis 12 und halb 2 bis halb 4 Uhr.

British Columbia.
Lutherische Kirche der Missouri-Synode: In **Vancouver** (Pastor W. L. Meyer, 786 Richards St.) in **Vernon** (Pastor H. Baumann) und in **Nelson** (Pastor Carl C. Janzow, 204 Latimer St.) Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in British Columbia hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, solchen, die nach British Columbia ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte, wo Land zu kaufen ist usw.

Ev.-Lutherische Christus-Gemeinde
Ecke Yukon und Tenth
Vancouver, B. C.
Sonntagsschule um 10 Uhr.
Gottesdienste: Morgens um 11 Uhr, abends um 8 Uhr. Wir heißen jeden willkommen.
E. R. Pflüger, Pastor.
905—10th Ave. W.
Telephone Fair. 2290 R.

Aufruhr im Gefängnis

Die Räuberbande der Entsprungenen

Im Gefängnis in Kowno entstand zu Beginn dieser Woche ein Aufruhr. 74 Gefangene entwaffneten einen Aufseher und flohen aus dem Gefängnis. Etwa zehn Gefangene setzten sich in einen Wagen der deutschen Gesandtschaft u. zwangen den Wagenführer unter Bedrohung mit Waffen, sie nach dem Eichenhain der Stadt zu fahren, wo sie den Wagen verließen und nach allen Seiten davoneilten. Der Rest der Ausgebrochenen schloß sich im Gefängnis ein und begann mit den Waffen der Aufseher die Polizei zu beschießen, die sich den Eingang erzwingen wollte. Bei der Schießerei wurden einige Polizisten verwundet. Darauf wurde die Kownoer Kommandantur angerufen, die eine Militärabteilung schickte, die sofort das Feuer eröffnete und den Aufruhr niederschlug. Es gelang der Polizei, von den entflohenen Gefangenen 35 wieder zu ergreifen. Ein Gefangener wurde erschossen aufgefunden. Außerdem wurden während der Schießerei im Gefängnis ein Gefangener getötet und einer verletzt. Von der Gefängniswache sind zwei Mann verletzt.

Die entwichenen Gefangenen halten sich in den Wäldern verborgen. Eine Räuberbande hat sich von ihnen im Prawenizker Walde gebildet. Sie haben die in der Nähe wohnende Bevölkerung bereits heimgesucht und Lebensmittel geraubt. Hinzugerufenes Militär und die Polizei gehen gegen die Räuber mit Maschinengewehren und Gewehren vor. Neun Räuber wurden gefangengenommen, einer verwundet. Zwei der gefangengenommenen Räuber haben Selbstmord begangen, indem sie sich die Kehle durchschnitten.

Pfälzer Gastfreundschaft.

Vor etwa dreißig Jahren fuhren vier junge Männer gegen die Hardt. Der warme schöne Sommertag bestimmte sie, in Ungstein Halt zu machen, um etwas gegen den landesüblichen Durst zu tun. Es wurde beschlossen, zum Vetter Franz zu gehen. (In der Pfalz ist alles Vetter.)

Eine alte Großmutter empfing die Ausflügler mit dem Bescheid, der Vetter Franz sei über Land, aber ein Schöpple könnten sie doch trinken, damit sie die Ruhe nicht mitnähmen. Aus dem einen Schöpple wurden viele, auch Schinken, Butter und Brot wurde angefahren; es entwickelte sich eine richtige Kneiperei.

Als die Gäste nachmittags nicht mehr ganz sicher auf den Beinen und zum Wagen gingen, begleitete sie die liebe Großmutter und sagte beim Abschied: „Jetzt muß ich Euch emol recht dumm frage, wer seid ihr denn eigentlich?"

Heimweh

„Sie wohnen ja von neuem hier draußen; ich denke, Ihre Villa hatten Sie verkauft?"

„Freilich, an eine junge Witwe! Nachher ist mir's aber leid geworden . . . : da habe ich wieder hineingeheiratet."

Anwendung

Richter: „Sie haben den Zank der beiden Ehegatten angehört! . . . . Welchen Eindruck haben Sie dabei gewonnen?"

Zeuge: „Daß ich mei' Lebtag nicht heirat', Herr Richter!"

Moderne Jugend.

„Bitte, Mutter, gib mir Geld für's Kino."

„Schon wieder? Du bist doch diese Woche erst gewesen. Was wird denn überhaupt gespielt?"

„Ganz was Feines. Auf dem Programm steht: „Kinder haben keinen Zutritt."

Heimweh

„Sie wohnen ja von neuem hier draußen; ich denke, Ihre Villa hatten Sie verkauft?"

„Freilich, an eine junge Witwe! Nachher ist mir's aber leid geworden . . . : da habe ich wieder hineingeheiratet."

Anwendung

Richter: „Sie haben den Zank der beiden Ehegatten angehört! . . . . Welchen Eindruck haben Sie dabei gewonnen?"

Zeuge: „Daß ich mei' Lebtag nicht heirat', Herr Richter!"

Moderne Jugend.

„Bitte, Mutter, gib mir Geld für's Kino."

„Schon wieder? Du bist doch diese Woche erst gewesen. Was wird denn überhaupt gespielt?"

„Ganz was Feines. Auf dem Programm steht: „Kinder haben keinen Zutritt."

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
906—7 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.
In Vibank jeden Mittwoch.

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

J. A. FRASER, B. A.
Advokat und Notar.
Jeden Sonnabend in Tilke.
508 Northern Crown Bldg.
Phone 8325 Regina, Sask.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude. Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323. tf.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blk., Elfte Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B., C. H. J. Burrows.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

A. C. SMITHERS
Rechtsanwalt, Notar,
Anleihen und Versicherungen
Vibank, Sask.

A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
Advokat, Rechtsanwalt, Notar.
Mitglied der Advokatur von Manitoba und Saskatchewan.
— Ich spreche deutsch —
Phone: Wohnung 4617; Office 8146
Room 208 Darke Block,
Regina, Sask.

Aerzte

Dr. A. M. Savoie. Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht die russische Sprache

Restaurants

Deutsches Restaurant
(Brunner's Cafe)
1324—10. Ave. Regina, Sask.
Im Zentrum der Auslanddeutschen.
Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.
Unsere Preise sind die besten der Stadt.
75c für Schlafen und Frühstück.
Mahlzeiten 30c.

ESSEN Sie kräftige Speisen
in einem deutschen Gasthaus
Saubere Betten, gute geräumige Zimmer. Freundliche und zuvorkommende Bedienung.
Sehr mäßige Raten.
NEW DEPOT CAFE
Philip Engel, Eigentümer.
1831 South Alv. St., Regina.
Gegenüber Union Bahnhof

Zahnärzte

Dr. C. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt.
Regina
105—108 Westman Chambers, Rose Straße. Telephon 2937. Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3317.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Dr. M. N. Parkin,
Zahnarzt
412 McCallum-Hill Bldg., Regina.
Spezielle Aufmerksamkeit der Platten- und Verbindungsarbeit geschenkt

Dr. W. D. Cowan
Zahnarzt.
Imperial Bank Chambers
Gegenüber Post Office
Regina Sask.

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. W. Rosborough C.A., Saskatchewan Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw. Phone 3734, Royal Bank Gebäude Regina, Sask.

Erfinder!
Fabrikanten schätzen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt unsere Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
273 Bank Str. Ottawa, Ont
Patent-Anwälte.
E. Droeske, Chief Clerk.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen. Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße.
Regina Sask.

Maler und Anstreicher

Phone 4535 Reginas ältestes Phone 4535
Lackier- und Anstreicher-Geschäft
Wir übernehmen alle Anstreicher-, Papierhänger- oder Kalsomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu klein oder zu groß. Auch an auswärtigen Plätzen führen wir diese Arbeiten aus; besonders streichen wir Kirchen, Schulen, Häuser oder Ställe. Preisberechnungen werden prompt und kostenfrei geliefert.
C. Molter Co., Ltd.
1954—58 Halifax Str., Regina, Sask.

Stellengesuche

Verheirateter Farmarbeiter mit Frau und einem Kind sucht Stellung auf einer Farm. Mit allen Farmarbeiten vertraut. Frau kann Haushalt führen. Anfragen zu richten an Box 65, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina.

Mädchen sucht Stellung als Haushälterin bei Witwer. Anfragen zu richten an Box 67, Courier, 1935 Halifax Str., Regina.

Professor J. Henry, F.T. Coll. M. Spezialist im Unterricht von Singen, Piano und Theorie. 101 Simpkins Block, Scarth Str. Telephon 6214, Regina.

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1843 Robinson Str., Phone 3603 — 1933 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge sponged und gepreßt 75c. Damenkleider sponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit für Bestellungen von außerhalb.

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit geplettet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Verlangt

Verlangt. — Hausmädchen, Deutsche bevorzugt. Anzufragen beim Sekretär, Halcyon Springs, B. C.

Zu rentenfgesucht — eine Farm in Britisch Columbien. 20 Acker Obstbäume und Heu. Am liebsten im Okanagan Valley. Angeboten erbeten an Carl Bruneski, Roosland, B. C.

Tüchtige Wurstmacher gesucht
Anzufragen bei Fuhrmann Bros., Ecke 10te Ave. u. St. John Str., Regina

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Campbell Pharmacy Limited
Rezepte werden gewissenhaft gefüllt.
Patentmedizinen, Toilett-Artikel usw.
Wir laden Sie ein, unseren Laden zu besuchen.
1846 Hamilton Str., Regina, Sask.

Im Bankgeschäft

Bankbeamter: „Der Scheck ist in Ordnung, aber haben Sie irgend etwas, wodurch Sie identifiziert werden können?"

Fräulein (errötend): O ja, ich habe ein Muttermal am linken Knie!"

Haßgesang.

Ein alter Frankfurter Bürger erzählt aus den Tagen, da Frankfurt preußisch wurde. „Und da kam, ich an den Römer, wie se grad die neue Fahn' aufzoge hawe. Ne, mer derft ja nix mache, sonst hätte se ein verhaue. Also vorne, da haw ich gelächelt. Aber hinne, hinne, da haw ich mit de Zähn' geknirscht!"

Zu verkaufen

Zu verkaufen
Frische Gurken können nach irgend einer Expreß Station in Saskatchewan und Alberta verschickt werden. Um nähere Auskunft schreibe man an H. Rudolph, 825 — 8. Str., Medicine Hat, Alta.

An unsere vielen Freunde und Kunden in Stadt und Land. — Zur Verkleinerung unseres großen Lagers von: **Armeehosen, Reithosen, Gamaschen, Putties Armee-Ueberziehern, Leder-Röcken, schweren Mackinaw-Hosen, Decken, Pferdedecken, Moccasins, Schuhen und Stiefeln, Männer-Anzügen, Unterzeug, usw., usw.,** offerieren wir während der kommenden Sommermonate alle Sachen zu **Wholesale** (Großhandel) **Preisen. Wir verkaufen an Kunden zum selben Preis wie an Händler.** Manschreibe um Preislisten. **Army & Navy Store, 1625 Broad St., Regina, Sask.**

Zu vertauschen
Automobil in gutem Zustande, für einen guten **Bauplatz.** Muß zwischen Osler und Winnipeg, und südlich von, oder an Victoria Ave. liegen. Anzufragen **1672 Quebec Str., Regina.**

Eis
The Capital Ice Co. Ltd.
Eis und Eisschränke.
1718 Scarth St. Phone 3184
Warenhaus: 1603 — 8. Ave.
Phone 3185.

Maskerade-Kostüme zu vermieten.
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina Sask. Telephon 2065

Optiker

D. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

F. T. PARKER
Augen-Spezialist,
1844 Scarth Str., Regina, Sask.
Augen werden hier untersucht und Gläser angepaßt.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Heiratsgesuche

Heiratsgesuch: Reichsdeutscher, 27 Jahre alt, in guten Verhältnissen, sucht Bekanntschaft eines häuslich veranlagten jungen deutschen Mädchens zwecks späterer Heirat. Bild erwünscht. Gefl. Offerten zu richten an Box 70, „Courier", Regina, Sask.

Heiraten für Deutsche
Damen und Herren, die ernstlich Bekanntschaften suchen, mögen sich unserem Klub heiratsfähiger Damen anschließen. Ueber ganz Amerika verbreitet. Schreiben Sie an **„The Fireside"**, Lock Box 22, Capitol Hill Station, Denver, Colorado.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. **M. Knorn,** Eigentümer.

Dampf-Wäscherei
System „Fast-Fertige" Wäsche.
9c. per Pfund, Bündel jeder Größe.
Bedienung und beste Arbeit garantiert.
Phones 4295 und 5031.
Regina Steam Laundry, Ltd.